

Quartalsbericht – Q1 2018 -

Finanzergebnis der BKK VerbundPlus

Das Finanzergebnis der BKK VerbundPlus für das erste Quartal im Geschäftsjahr 2018 beträgt - 450.000 EUR. Das entspricht einem Betrag von 5 EUR je Versicherten.

Ursächlich dafür ist trotz eines deutlich unter dem Bundesdurchschnitt liegenden Zusatzbeitrags die positive Ausgabenentwicklung der BKK VerbundPlus.

Einnahmen

Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	57.786.000 Euro
Sonstige Einnahmen (u.a. Vermögenserträge)	284.000 Euro
Gesamteinnahmen	58.070.000 Euro

Ausgaben

Leistungen an Versicherte	54.792.000 Euro
Sonstige Ausgaben (u.a. Osteopathie, PZR)	908.000 Euro
Verwaltung	2.820.000 Euro
Gesamtausgaben	58.520.000 Euro

Vermögenslage

Das zum 31.03.2018 ausgewiesene Gesamtvermögen beträgt 53.209.000 Euro. Auf jeden Versicherten der BKK VerbundPlus entfällt somit ein Vermögensanteil von rd. 618 Euro.

Liquidität

Im Berichtszeitraum war die BKK VerbundPlus jederzeit in der Lage, ihre Ausgaben zu bestreiten. Die Gesamtliquidität zum 31.03.2018 beträgt 75.428.000 Euro.

Beitragssatz

Neben dem für alle Krankenkassen verbindlichen allgemeinen Beitragssatz in Höhe von 14,6 Prozent erhebt die BKK VerbundPlus einen individuellen Zusatzbeitrag in Höhe von 0,7 Prozent. Der Gesamtbeitragssatz liegt damit 0,3 Prozentpunkte unterhalb des durchschnittlichen Beitragssatzes aller Krankenkassen.

Versichertenentwicklung

Die Zahl der Versicherten ist bei der BKK VerbundPlus zum 31.03.2018 auf 86.542 angewachsen.

Ausblick 2018

Der Haushaltsplan 2018 der BKK VerbundPlus wurde mit einem Kassenindividuellen Zusatzbeitragssatz in Höhe von 0,7% berechnet. Damit ist dieser um 0,1% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die BKK VerbundPlus rechnet für das Gesamtjahr mit einem Haushaltsdefizit von 4.227.000 EUR.